

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 93

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. Oktober — Berne, le 5 Octobre — Berna, li 5 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

#### Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

#### Aufforderung.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts ergeht anmit, unter Androhung der Amortisation, die Aufforderung, den von der Kantonalbank in Herisau für die « Geschwister Tobler z. Schweizerhof in Heiden » ausgestellten, nun vermißten Sparkassagutschein Nr. 3196, Betrag Fr. 212. 90, inner drei Jahren, von heute an, der genannten Bank zuzustellen.

Trogen, 27. September 1887.

Die Obergerichtskanzlei.

#### Amortisation von Kapitalbriefen.

Die von der Gemeindekanzlei Schwellbrunn im Juni abhin als vermißt ausgeschrieben Kapitalbriefe von Fr. 1500 und 700, haftend auf der Liegenschaft Nr. 61 in Risiwald in Schwellbrunn, sind vom Obergerichte in der heutigen Sitzung als ungültig erklärt worden.

Trogen, 27. September 1887.

Die Obergerichtskanzlei.

#### Sommatton.

Le président du tribunal civil du district du Locle somme, conformément à l'article 851 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du billet n° 1345 de la loterie de la Société d'agriculture du district du Locle, qui s'est tirée à la Chaux-du-Milieu le 4 juin 1887, billet qui avait été délivré aux citoyens François Bobst et Alois Messmer à la Chaux-de-Fonds, mais qui se trouve actuellement égaré ou perdu, d'en faire le dépôt au greffe du tribunal civil du district du Locle, dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Le Locle, le 16 septembre 1887.

Le président du tribunal:

Gabriel.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, conformément à l'article 852 du code fédéral des obligations.

Locle, le 21 septembre 1887.

Le greffier du tribunal:

Louis Evard, notaire.

### Stuttgarter Glasversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stuttgart.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

<b>Bern:</b>	Bei Herrn Fr. Wagner-Steck in Bern.
<b>Schwyz:</b>	» » B. Inderbitzin in Schwyz.
<b>Glarus:</b>	» » D. Rigassi in Glarus.
<b>Zug:</b>	» » C. Stadlin in Zug.
<b>Solothurn:</b>	» » A. Vogt in Solothurn.
<b>Schaffhausen:</b>	» » Jac. Oechslin in Schaffhausen.
<b>St. Gallen:</b>	» » Gottlieb Mack in St. Gallen.
<b>Graubünden:</b>	» » J. M. Albin in Chur.

Stuttgarter Glasversicherungs-Actien-Gesellschaft,

Der Vorstand:

C. F. Kehl.

### Handelsregisterinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

#### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1887.** 1. Oktober. Die Firma „Rensch & Hauser“ in Wädenswil (S. H. A. B. 1883, pag. 205) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Wilhelm Pfenninger von Stäfa, Gottfried Hauser-Landis von Wädenswil, beide in Wädenswil, und Conrad Habicht-Oechslin von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Pfenninger & C<sup>e</sup>** in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Pfenninger; Kommanditäre sind Gottfried Hauser-Landis mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken und Conrad Habicht-Oechslin in Schaffhausen mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Tuchfabrikation. Gießen-Wädenswil. Die Firma erteilt Prokura an A. Strickler von Hirzel, in Wädenswil.

1. Oktober. Die Firma **F. Gagg-Spörry** in Außersihl (S. H. A. B. 1886, pag. 658) hat ihr Domizil nach Zürich, Löwenstraße 56, verlegt.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Spinnerei Medikon von Wilh. Honegger** in Wetzikon ist Wilhelm Honegger von Hinweil, in Wetzikon. Baumwollspinnerei. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Weber von Uster, in Wetzikon.

1. Oktober. Jakob Heinrich Sulzer-Bühler von und in Winterthur und Rudolf Böhler von Bauma, in Töb, haben unter der Firma **Sulzer & Bosshard** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nahm. Mechanische Fabrikation von Schloß-, Bau- und Latt-Nägeln. Georgenstraße. (Fabrik: Steigmühle-Töb.)

1. Oktober. Inhaber der Firma **W. Linke-Freudweiler** in Zürich ist Carl Friedrich Wilhelm Linke-Freudweiler von Sorau (Niederlausitz, Preußen), in Zürich. Spielwaren. Bahnhofstraße 66.

1. Oktober. Die Firma „Johannes Wunderli, älter“ in Richtersweil (S. H. A. B. 1883, pag. 441) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **W. Wunderli** in Richtersweil ist Walter Wunderli von und in Richtersweil. Weinhandlung. In der Garnhänke.

1. Oktober. Die Firma „R. Kienast“ in Außersihl (S. H. A. B. 1887, pag. 551) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Ernst Friedrich Lange von Oberschöna (Sachsen), in Außersihl, und Louis Alphonse Führer von Goßau (Kanton St. Gallen), in Wiedikon, haben unter der Firma **E. Lange & C<sup>e</sup>, vorm. R. Kienast** in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nahm. Eisapparatefabrik. Zeughausstraße 41.

1. Oktober. Die Firma „C. Ostertag & C<sup>e</sup>“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 249) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **J. H. Krahfors** in Zürich ist Joh. Heinrich Krahfors von München, in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma C. Ostertag & C<sup>e</sup>. Chemische Produkte und Drogen. Zur Limmatburg, 83, beim Hôtel Central.

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

**1887.** 1. Oktober. In ihrer Hauptversammlung vom 20. April 1887 hat die im Handelsregister als Genossenschaft eingetragene **Küseroigese**

**schaft Zimmerwald** (S. H. A. B. vom 10. Januar 1884, pag. 16) an Stelle des **Herrn Rudolf Streit** zu ihrem Präsidenten gewählt Herrn Christian Guggisberg im Oberhaus zu Englisberg. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: Kassier (zugleich Vizepräsident) Herr Bendicht Tschirren, Landwirth in Zimmerwald; Sekretär Herr Rudolf Pulfer, Oberlehrer daselbst; Beisitzer die Herren Gottfried Brönnimann, Landwirth im Wald; Samuel Streit, Landwirth in Englisberg, und Johann Zehnder, Pächter in Zimmerwald. Präsident und Sekretär führen, wie bisher, die verbindliche Unterschrift.

**Bureau Biel.**

30. September. Die im Handelsregister von Biel unterm 8. September 1886 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 86, vom 15. September gleichen Jahres, publizierte Zweigniederlassung in Biel der im Handelsregister von Bern unterm 18. Juni 1886 eingetragenen und im S. H. A. B. Nr. 61, vom 22. Juni gl. J., publizierten Firma „A. Mandowsky, Nachfolger von J. Itmann“ ist in Folge Aufgabe des Geschäfts in Biel erloschen. Die Aktiven und Passiven dieser Zweigniederlassung sind auf den Nachfolger, Herrn Eduard Mandowsky von Pleß (Oberschlesien), wohnhaft in Biel, übergegangen. Herr Eduard Mandowsky führt in Biel unter der Firma **E. Mandowsky** das bisher von seinem Bruder **A. Mandowsky** innegehabte Zweigggeschäft als Hauptgeschäft weiter. Natur des Geschäfts: Waarenabzahlungsgeschäft. Geschäftslokal: Neuquartier Nr. 38.

**Bureau Erlach.**

3. Oktober. Inhaber der Firma **H. Eichinger** in Erlach ist Heinrich Eichinger von Mappach (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Erlach. Natur des Geschäftes: Uhrensteinfabrikation.

**Bureau de Porrentruy.**

1<sup>er</sup> octobre. La maison **Félix Stüssi**, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 18 janvier 1883 (F. o. s. du c. 1883, page 75), donne procuration à Charles Menha, de Cortaillod, et à Jean Meyer, de Genève. Cette procuration est collective, en ce sens que la signature de chacun d'eux n'est valable qu'autant qu'elle est donnée collectivement.

**Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).**

30. September. Für die Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse in Münsingen**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 59, und Nr. 61 vom 24. Juni 1886, pag. 423), führt nach Art. 38 der letzteres Datum tragenden Statuten einzig der Verwalter die rechtsverbindliche Zeichnung und ist dieser der alleinige Vertreter nach Außen, was als Ergänzung erwähnter Publikationen ebenfalls zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Dermaliger Inhaber dieser Beamtung ist der bisherige, Herr Wyder, Notar in Münsingen.

**Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna**

**1887.** 29. September. Inhaber der Firma **Anton Stöckly** in Luzern ist Anton Stöckly von Großwangen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Handel in Mercerie- und Bonneterie waaren en gros et en détail.

**Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona**

**1887.** 30. September. Die unter der Firma **F. Freuler & Co**, Bleicherei in Ennenda, im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1885, pag. 507) hat folgende Veränderung erlitten. *Der allein zur Unterschrift berechtigt gewesene Fridolin Freuler ist gestorben und es sind sowohl die Verlassenschaft desselben als auch Magdalena Jenny geb. Oertli, Kaspar Jenny, Katharina Jenny und Fridolin Jenny als Gesellschafter ausgetreten.* Als neuer Gesellschafter ist eingetreten Fritz Freuler von Ennenda, wohnhaft in Ennenda. Diese Kollektivgesellschaft besteht somit aus Fritz Freuler und David Jenny, beide von Ennenda und wohnhaft in Ennenda und es übernimmt dieselbe die Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft. Beide Gesellschafter führen die verbindliche Unterschrift der Firma.

**Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo**

**1887.** 30. September. Guillaume Kerckhoffs von Beek (Holländisch Limburg), Martin Kaiser von Zug und Josef Hegglin von Menzingen, sämtliche in Zug, bilden auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages vom 28. September 1887 unter der Firma **G. Kerckhoffs & Co** eine Kommanditgesellschaft zum Zwecke der Cigarren- und Tabakfabrikation in Zug. Guillaume Kerckhoffs ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. M. Kaiser ist Kommanditär mit dem Betrage von vierzigtausend Franken. Jos. Hegglin ist Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Die Gesellschaft nimmt mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang.

30. September. In Folge durchgeführten Konkurses sind folgende Firmen erloschen:

**Email- & Metallwaarenfabrik Zug in Zug** (S. H. A. B. 1884, pag. 23, und 1886, pag. 710);

**F. Eicher, Filiale Zug in Zug** (S. H. A. B. 1884, pag. 549).

**Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta**

**Bureau Lebern.**

**1887.** 1. Oktober. Inhaber der Firma **L. Ouzolet** in Grenchen ist L. Ouzolet von Montheliard, in Grenchen. Natur des Geschäftes: Engros- und Detailverkauf von Futurituren und Werkzeug für Uhrenmacher, Drogen, Farbwaaren, Tapeten und Sämereien. Geschäftslokal in Grenchen, an der Landstraße, Gebäude Nr. 389.

**Bureau Olten.**

3. Oktober. Die Firma **J. Lambercier & Co**, welche sich laut Publikation im S. H. A. B. vom Jahre 1885, pag. 37, in Genf bildete unter der Form einer Kommanditgesellschaft, hat am 5. August 1887 in Olten unter obiger gleicher Firma ein Zweigggeschäft errichtet. Die Firma hat als verantwortlichen Gesellschafter Herrn Jules Edouard Lambercier, Sohn, wohnhaft in Genf, und als Kommanditär bis zum Betrag von Fr. 5000

Herrn Jules Auguste Lambercier, Vater. Das Zweigggeschäft ist vertreten durch den verantwortlichen Gesellschafter und geleitet durch einen Angestellten ohne Vollmacht. Natur des Geschäftes: Fabrik für Fette und Oele für industrielle und Nahrungszwecke, Bedarfsartikel für Fabriken etc. Bureau in Olten. Die Firma **J. Lambercier & Co** ertheilt in Genf Prokura an den Kommanditär Jules Auguste Lambercier.

**Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città**

**1887.** 29. September. Die Firma **C. Bertolf-Ottens** in Kleinhüningen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

29. September. Inhaberin der Firma **W<sup>ve</sup> Bertolf-Ottens** in Kleinhüningen ist Wittwe Elise Bertolf-Ottens von und in Kleinhüningen. Spezereihandlung. Kleinhüningen 14.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

**1887.** 3. Oktober. Die Firma **J. J. Nef** in Herisau und St. Gallen (publiziert im S. H. A. B. 1883, 31. Januar, pag. 76, und 1887, 15. Juni, pag. 478) ertheilt Prokura an Juan Tanner von und in Herisau.

**Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo**

**Bureau St. Gallen.**

**1887.** 29. September. Die Firma **C. Damez** in Paris, deren Inhaberin Frau Cécile Damez geb. Gillard in Paris ist, hat am 15. August 1887 in St. Gallen eine Filiale errichtet, zu deren Vertretung nur die Firmainhaberin befugt ist. Daß diese Firma in Paris thatsächlich besteht und die erwähnte Frau Cécile Damez einzige Inhaberin derselben ist, ist bestätigt durch eine vom Polizeikommissär des Quartier du Mail im II. Arrondissement in Paris beglaubigte Erklärung der Firmen Oudineau & V<sup>ve</sup> Oudineau und Denis & Co in Paris. Natur des Geschäfts: Mechanische Stickereien.

**Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni**

**1887.** 29. September. In Folge Verlegung seines Domizils nach Chur, woselbst er unter der gleichen Firma **Joh. Ant. Janka** in Chur eine Weinhandlung errichtet hat, zeigt der Inhaber derselben, Johann Anton Janka von Obersaxen, wohnhaft in Chur, an, daß er dieses Geschäft als Hauptgeschäft betreibt, während er die Firma **Joh. Ant. Janka** in Ilanz (S. H. A. B. 1884, pag. 102) als Zweigniederlassung beibehalte und allein dieselbe vertrete.

**Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia**

**1887.** 1. Oktober. Inhaber der Firma **G. Wehrli** in Hosenruck ist Johann Georg Wehrli von Donzhausen, wohnhaft in Hosenruck. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Spezereiwaaren.

**Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**

**Bureau de Grandson.**

**1887.** 30. septembre. La maison „Eug<sup>e</sup> Bornand et Co<sup>ie</sup>“, à Sainte-Croix, publiée le 20 mars 1883 dans le n<sup>o</sup> 40, page 307, de la F. o. s. du c., a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire; la procuration conférée à Oscar Bornand et Edmond Ferrand cesse aussi de déployer ses effets. Oscar Bornand, de Ste-Croix, et Edmond Ferrand, de Montbéliard, tous deux domiciliés à Ste-Croix, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Oscar Bornand et Co**, successeurs de **Eug<sup>e</sup> Bornand et Co**, une société en nom collectif, commençant dès son inscription au registre du commerce. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Eug<sup>e</sup> Bornand et Co**. Genre de commerce: Horlogerie.

**Bureau de Lausanne.**

28 septembre. Le chef de la maison **H. Gilliéron**, à Lausanne, est Henri Gilliéron, de Ferlens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, broserie, droguerie. Magasin: Grand St-Jean, 7.

**Bureau du Sentier (district de la Vallée).**

1<sup>er</sup> octobre. Charles-Emile Pignet, fils de John-César, du Chenit, domicilié à l'Orient-de-l'Orbe, a fondé, le 1<sup>er</sup> juin 1887, une maison de commerce sous la raison **Charles Pignet**, au Sentier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie artistique.

**Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra**

**1887.** 29 septembre. La raison „J. L'Huillier-Vulliéty“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 711), cesse d'exister sous ce nom par le fait de l'association ci-après contractée. Les suivants: M<sup>me</sup> Jeanne Henriette L'Huillier née Vulliéty, sus-désignée, et Léonard dit Léon L'Huillier, de Genève, tous deux y domiciliés, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Léon L'Huillier & Co**, une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> septembre 1887 et dans laquelle Léon L'Huillier est seul associé-gérant responsable et M<sup>me</sup> L'Huillier-Vulliéty associée-commanditaire pour une somme de quinze mille francs. Genre d'affaires: Papiers peints, tapis et articles d'ameublements. Bureau et magasins: 40, Rue du Marché.

29 septembre. Le chef de la maison **A. Wuilleumier**, à Genève, est Louis Albert Wuilleumier, de la Sagne (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins en demi-gros. Bureau: 21, Rue Fort-Barreau.

29 septembre. Suivant extrait de procès-verbal, daté du 27 courant, les membres de l'association dénommée **Société Helvétique Ouvrière** (F. o. s. du c. de 1886, page 424), réunis en assemblée générale au siège social à Genève, ont modifié l'art. 10 des statuts en ce sens que l'association pourra recevoir un quart de membres étrangers (à l'exclusion des sujets italiens), moyennant qu'ils soient établis dans le canton. Ensuite de modifications survenues dans le bureau de direction, ce dernier reste composé comme suit: MM. Louis Nogarède, président, domicilié à Carouge; Samuel Roy, vice-président; David Simonin, secrétaire; Philippe Clavel,

trésorier, tous trois à Genève; Charles Dunand, vice-secrétaire, à Plainpalais; Gédéon Duperré et Maurice Meillat, ces deux derniers commissaires, à Genève.

29 septembre. La raison „J. U. Ségesser“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 872), cesse d'exister sous ce nom ensuite de la cession de l'établissement à la société ci-après mentionnée. Les suivants: M<sup>me</sup> Marie Ségesser, fille majeure, et Eugène Ségesser, fils mineur émancipé de Jean Ulrich Ségesser (suivant acte donné en justice de paix, en date du 14 mai 1887); M<sup>me</sup> Elise Ségesser, fille mineure, représentée par son père et tuteur naturel, J. U. Ségesser, et autorisée à ces fins par délibération du conseil de famille et des autorités tutélaires, en date du 21 septembre courant, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Ségesser & C<sup>ie</sup>**, une société en commandite qui commence ce jour. M<sup>me</sup> Marie Ségesser et Eugène Ségesser sont seuls associés-gérants responsables et auront distinctement la signature sociale. M<sup>me</sup> Elise Ségesser est engagée comme associée-commanditaire et pour une somme de deux mille cinq cents francs. Genre d'affaires: Fromages et salés suisses en demi-gros et détail. Magasin: 20, Rue du Conseil-Général.

30 septembre. Suivant délibération constatée par un procès-verbal authentique, dressé par M<sup>r</sup> Lasserre et son collègue, notaires à Genève, le 24 septembre 1887, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société pour l'Exploitation de l'Auberge de Famille**, société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 324), a adopté de nouveaux statuts, desquels résulte notamment ce qui suit: La Société pour l'Exploitation de l'Auberge de Famille continue à exister comme société anonyme, ayant son siège à Genève, sous la même dénomination. Elle a pour but la location et l'exploitation d'une auberge de famille, tenue d'après les mêmes principes que les auberges dites «Herbergen zur Heimath». La société pourra ouvrir et exploiter d'autres auberges dans le canton de Genève et d'après les mêmes principes. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à dix-sept mille cinq cents francs (fr. 17,500), divisé en trois cent cinquante actions, de cinquante francs chacune, toutes entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Les publications concernant les affaires de la société doivent être faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. La société est gérée par un comité d'administration composé de cinq à neuf membres, nommés chaque année par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature de deux membres du comité d'administration. Les membres actuels du comité d'administration sont MM. Frank Lombard, président; Henri de Westerweller, trésorier; Henri Murisier, secrétaire; Henri Blind, négociant; Eugène de Budé, propriétaire; Antoine Krafft, architecte; Charles Mallet, propriétaire, et Auguste Wyler, négociant, tous demeurant à Genève. Les bureaux de la société sont à Genève, Corratierie, n° 20, chez MM. de Westerweller & Rigot.

1<sup>er</sup> octobre. Le chef de la maison **P. Bastard**, aux Eaux-Vives, commencée le 1<sup>er</sup> octobre 1887, est Pierre Jean Bastard, de Taninges (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture en bâtiments. Bureau: Chemin de la Chapelle, 10. Le titulaire succède à la société de fait «P. Bastard & F. Jacquier» (non inscrite).

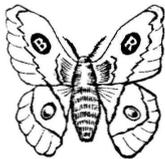
1<sup>er</sup> octobre. Le sieur **Sylvio Bregozzo**, domicilié à Genève, a renoncé à la procuration qui lui avait été conférée par la maison **J. Vigon & C<sup>o</sup>**, succursale à Genève, de la maison du même nom à Nice, ayant pour objet la vente des remèdes électro-homéopathiques du comte Mattei (F. o. s. du c. de 1883, page 959). La dite succursale sera représentée, dès ce jour, par les chefs de la maison et dirigée par un agent non muni de la procuration, et a transporté son siège dans les locaux de la pharmacie «H. Belli», successeur de Fred. Poppé, 9, Rue du Mont-Blanc.

## Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Le 23 septembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2048.

**B. Reber**, pharmacien,  
Genève.



**Préparations pharmaceutiques spéciales.**

Den 26. September 1887, 8 Uhr Vormittags.

No 2049.

**Sprüngli & C<sup>te</sup>**, Kauffleute,  
Zürich.

**M<sup>me</sup> IMPERATRICE**



**Baumwollwaren.**

Le 26 septembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2050.

**Vautier frères**, fabricants,  
Grandson.



**Cigares.**

Le 26 septembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2051.

**Vautier frères**, fabricants,  
Grandson.

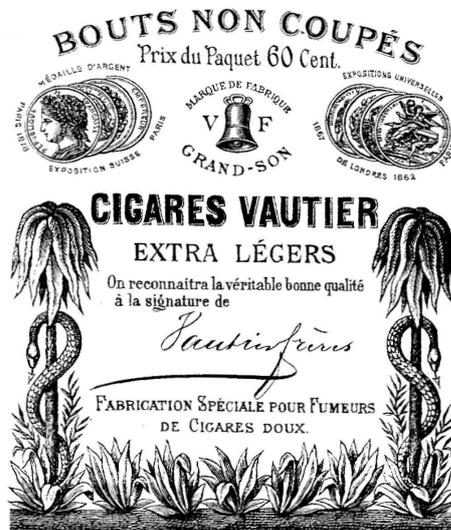


**Cigares.**

Le 26 septembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2052.

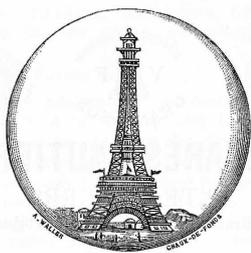
**Vautier frères**, fabricants,  
Grandson.



**Cigares.**

Le 26 septembre 1887, à quatre heures après-midi.  
No 2053.

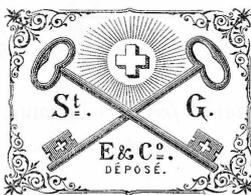
Paul Schäffer, fabricant,  
Chaux-de-Fonds.



Boîtes de montres.

Den 28. Septembre 1887, 9 Uhr Vormittags.  
No 2054.

Engler & C<sup>ie</sup>, Fabrikanten,  
St. Gallen.



Seife, Kerzen und Nierenfett.

Le 29 septembre 1887, à onze heures avant-midi.  
No 2055.

Henri Wuilleumier, fabricant,  
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 1<sup>er</sup> octobre 1887, à deux heures après-midi.  
No 2056.

Sandoz-Gallet, fabricant,  
Nyon.



Pâtes alimentaires.

Le 1<sup>er</sup> octobre 1887, à deux heures après-midi.  
No 2057.

Sandoz-Gallet, fabricant,  
Nyon.



Pâtes alimentaires.

Le 1<sup>er</sup> octobre 1887, à cinq heures après-midi.  
No 2058

Eug. Ducommun-Roulet, fabricant,  
Chaux-de-Fonds.



Cadrams, mouvements, cuvettes et boîtes de montres.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1886 und 1887  
Recettes de l'administration des pages dans les années 1886 et 1887

Monate Mois	1886		1887		1887			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
Januar Janv.	1,389,938	45	1,563,183	32	173,244	87	—	—
Febr. Févr.	1,606,247	22	1,809,262	78	203,015	56	—	—
März Mars	1,814,387	74	2,133,125	43	318,737	69	—	—
April Avril	1,814,829	65	1,915,416	33	100,586	68	—	—
Mai Mai	1,824,213	59	1,971,041	84	146,828	25	—	—
Juni Juin	1,651,076	07	1,918,209	67	267,133	60	—	—
Juli Juillet	1,705,446	27	1,984,789	54	279,343	27	—	—
August Août	1,740,607	46	1,812,631	52	72,024	06	—	—
Sept. Sept.	1,929,883	32	2,411,009	31	481,125	99	—	—
Oktob. Octob.	2,212,843	67						
Nov. Nov.	2,053,842	32						
Dez. Déc.	2,521,319	68						
Total	22,264,635	44						
auf Ende Sept. } à fin septembre }	15,476,629	77	17,518,669	74	2,042,039	97	—	—

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken  
Mouvement entre les banques concordataires

im Monat September 1887 — en septembre 1887

1 <sup>o</sup> Uebertragungen von Konto auf Konto Virement de compte à compte	Fr. 1,365,445. 05
2 <sup>o</sup> Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
Eingang (entrée) . . . . .	Fr. 812,000. —
Ausgang (sortie) . . . . .	» 1,624,000. —
Total	Fr. 2,989,445. 05

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Einnahmers** bei der Nebenzollstutte Champery (Wallis) wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Jährliche Besoldung Fr. 240 nebst 15 % Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldungen sind bis zum 15. Oktober nachsthin der Zollgebietsdirektion in Genf einzureichen.  
Bern, 29. September 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **receveur** au bureau secondaire des pages à Champéry (Valais) est mise au concours avec un traitement annuel de fr. 240, plus 15 % de provision sur la recette brute. S'adresser jusqu'au 15 octobre prochain à la direction des pages à Genève.

Berne, 29 septembre 1887.

Direction générale des pages.

Bekanntmachung.

Das schweizerische Konsulat in **Marseille** theilt mit, daß die Compagnie générale transatlantique vom 16. d. Mts. an eine tägliche Dampfschiffsverbindung zwischen Marseille und Algier und vice versa eingerichtet habe, mit der Modifikation jedoch, daß bis auf Weiteres die Abfahrt an den Montagen von Port-Vendres (Ost-Pyrenäen) aus und an den Freitagen die Rückfahrt von Algier ebenfalls nach Port-Vendres stattfindet.

Im Fernern meldet das Konsulat die Errichtung neuer monatlicher Kurse zwischen Marseille einerseits und Brasilien, Uruguay und Argentinien andererseits durch die Kompagnien Nationale und Fraissinet.

Bern, den 20. September 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Bauer & Müller**, Nachfolger von M. Goldsmith, in **Basel**, hat auf Ende Dezember vorigen Jahres auf ihr Patent verzichtet, und es wird ihr deshalb zu Ende des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von **Fr. 40,000** zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 27. Juni 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement,  
Abtheilung Auswanderungswesen.

Publication.

L'agence d'emigration **Bauer & Müller**, successeurs de M. Goldsmith, à **Bâle**, ayant, à la fin de l'année derniere, renoncé à sa patente, le cautionnement de **fr. 40,000** depose par elle lui sera rembourse à la fin de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectue que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 27 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,  
Division émigration.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. Oktober 1887.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1<sup>er</sup> octobre 1887.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	Uebrigere Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation	Conversion légale des billets 40 o/o de la circulation			Frei verfügbarer Theil	Partie disponible		
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,558,115	—	165,950	183,069	64	5,102,184	64
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,493,400	597,360	371,455	—	105,750	23,375	75	1,097,940	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,845,200	3,988,080	1,190,950	—	793,950	111,900	80	6,084,880	80
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,990,950	796,880	228,676	45	58,450	367,461	25	1,450,967	70
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,994,156	3,197,660	814,712	43	544,350	4,539	95	4,561,262	88
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	40,525	—	12,300	4,010	89	256,885	89
7	Thurg. Kantonalbank, Wetzikon	1,500,000	1,496,900	598,760	246,615	40	36,500	10,463	16	892,338	56
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,991,600	1,596,640	1,332,356	44	186,800	247,596	53	3,362,892	97
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	997,500	399,000	75,881	07	161,500	46,990	78	683,371	85
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,945,950	778,380	155,682	45	32,800	89,370	01	1,056,232	46
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	998,100	399,240	211,033	65	81,600	58,582	95	750,456	60
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,984,600	1,193,840	302,078	70	278,350	8,735	74	1,788,004	44
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,996,400	798,560	317,685	—	103,200	12,037	62	1,231,432	62
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,192,250	6,876,900	1,969,889	70	1,675,350	281,608	50	16,803,748	20
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,982,100	1,192,840	394,989	36	83,000	12,154	02	1,682,933	38
16	Bank in Zürich, Zürich	6,200,000	6,180,900	2,472,360	559,850	88	42,750	3,868	—	3,078,828	88
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	13,178,450	5,271,880	3,104,365	—	1,068,300	6,285	61	9,450,330	61
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,973,000	1,589,200	487,940	91	261,600	38,168	38	2,376,909	29
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,532,300	1,812,920	256,590	30	470,350	123,439	75	2,663,300	05
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,750	119,100	147,850	—	77,000	11,582	—	355,632	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,314,500	5,725,800	5,720,859	28	553,850	160,592	58	12,160,601	81
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,550	598,220	190,958	09	84,000	27,201	11	840,379	20
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	999,500	399,800	146,935	—	3,800	2,282	80	562,767	80
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,499,900	599,960	111,535	—	59,900	12,079	74	783,474	74
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,769,100	3,907,640	643,722	08	1,591,000	476,840	07	6,624,202	15
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	51,695	—	12,050	4,803	04	268,548	04
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	50,235	—	12,400	10,784	38	273,119	38
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	29,865	—	27,100	2,518	20	179,283	20
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,473,850	989,540	440,918	70	1,091,500	100,267	77	2,622,226	47
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,154,000	1,261,609	333,423	49	702,050	139,416	59	2,436,490	08
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,457,000	582,800	186,655	41	178,950	48,624	27	997,029	68
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	132,755	—	109,850	15,943	50	858,548	50
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,956,050	1,182,420	385,510	23	275,000	49,482	68	1,892,142	91
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,350	199,740	45,570	—	8,200	1,873	99	255,583	99
Stand am 24. September 1887		141,000,000	* 138,989,050	53,595,620	22,177,280	02	10,949,000	2,697,952	—	89,419,352	02
Etat au 24 septembre 1887		141,000,000	130,505,350	52,202,140	23,396,574	92	12,442,100	1,922,196	43	89,963,011	35
		—	+ 8,488,700	+ 1,393,480	— 1,219,294	90	— 1,493,100	+ 775,755	57	— 543,159	38

\* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 10,621,000  
 dont en coupures } à " 500 " 15,788,500  
 à " 100 " 74,359,000  
 à " 50 " 33,220,550  
 Fr. 133,989,050

Geld } Fr. 53,657,205. —  
 Or }  
 Silber }  
 Argent } " 22,115,695. 02  
 Gesetzliche Baarschaft }  
 Encaisse légale } Fr. 75,772,900. 02

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 1. Oktober 1887. — Du 1<sup>er</sup> octobre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depote u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echétant dans les 4 mois		Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons		
					Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel		Lombard-Wechsel	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	544,350	—	2,716,047. 40	247,773. 35	2,863,760. —	—	6,371,930. 75
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,675,350	163,866. 45	7,224,156. 60	506,590. 45	4,275,600. —	—	13,845,563. 50
16	Bank in Zürich	6,200,000	42,750	—	3,429,610. 11	399,949. 55	5,127,750. 50	—	9,000,060. 16
17	Bank in Basel	14,000,000	1,068,300	—	7,407,840. 37	101,000. —	6,527,775. —	—	15,104,915. 37
19	Banque de Genève	5,000,000	470,350	—	9,583,325. 90	435,940. 70	1,139,884. 45	—	11,629,501. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	702,050	—	3,776,586. 61	26,606. 10	1,092,180. —	—	5,597,422. 71
Stand am 24. September 1887		57,400,000	4,508,150	163,866. 45	34,137,566. 99	1,717,860. 15	21,026,949. 95	—	61,549,393. 54
Etat au 24 septembre		57,400,000	5,097,500	49,718. 60	32,992,743. 69	1,743,993. 45	20,258,029. 95	—	60,141,985. 69
		—	— 594,350	+ 114,147. 85	+ 1,144,823. 30	— 26,133. 30	+ 768,920. —	—	+ 1,407,407. 85

**Aktiven — Actif**

**Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige verfügbare Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total										
										5	Bank in St. Gallen	4,012,372. 43	6,371,930. 75	2,065,488. 36	12,449,741. 54	7,994,150	1,032,970. 42	327,700. —	9,354,820. 42
										14	Banque du Commerce à Genève	8,846,789. 70	13,845,563. 50	107,869. 75	22,800,222. 95	17,192,250	4,452,000. 85	—	21,644,250. 85
16	Bank in Zürich	3,032,210. 88	9,000,060. 16	508,636. 25	12,540,907. 29	6,180,900	950,544. 65	—	7,131,444. 65										
17	Bank in Basel	8,375,745. —	15,104,915. 37	1,374,248. 29	24,854,908. 66	13,178,450	5,667,568. 69	—	18,846,008. 69										
19	Banque de Genève	2,069,510. 30	11,629,501. 05	—	13,699,011. 35	4,532,300	493,038. 70	—	5,025,338. 70										
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,595,023. 49	5,597,422. 71	26,832. 69	7,219,278. 89	3,154,000	394,727. 21	—	3,548,727. 21										
Stand am 24. September 1887		* 27,981,651. 80	61,549,393. 54	4,083,025. 34	93,564,070. 68	52,252,050	12,990,840. 52	327,700. —	65,550,590. 52										
Etat au 24 septembre		27,598,796. 71	60,141,985. 69	3,755,027. 17	91,495,809. 57	50,081,650	12,011,764. 83	327,700. —	62,421,104. 83										
		+ 332,855. 09	+ 1,407,407. 85	+ 327,998. 17	+ 2,068,261. 11	+ 2,150,400	+ 979,085. 69	—	+ 3,129,485. 69										

\* Ohne Fr. 20,124. 99 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

\* Sans fr. 20,124. 99 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 3. Oktober 1887 in Basel, Bern und Genf: 2 1/2 %; in Zürich, St. Gallen und Lausanne: 3 %.

Escompte le 3 octobre 1887 à Bâle, Berne et Genève: 2 1/2 %; à Zurich, St-Gall et Lausanne: 3 %.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**  
**Parte non ufficiale.**

**Schweizerische Zolltarifrevision.** In der letzten Junisession der Bundesversammlung hat der Nationalrath den ihm vom Bundesrath unterbreiteten Entwurf eines revidirten Zolltarifes durchberathen. Die Ergebnisse der Berathung gelangen während der nächsten Session der Legislative an den Ständerath. Wir veröffentlichen dieselben auf Grund einer vom eidgenössischen Zolldepartement besorgten Zusammenstellung. Dabei ist zu bemerken: 1) Die Beschlüsse des Nationalrathes sind, soweit sie nicht mit den Vorschlägen des Bundesrathes übereinstimmen oder soweit sie Positionen betreffen, die in der bundesrathlichen Vorlage nicht berücksichtigt wurden, *curso* oder **fett** gedruckt. 2) Bei den übrigen Positionen sind die bundesrathlichen Anträge angenommen; die nach diesen Anträgen beschlossenen Aenderungen der Zollsätze sind ebenfalls in **fett** gedruckten Ziffern angegeben. 3) Das \* in der letzten Rubrik bedeutet: «Nur Redaktionsänderung».

Nummer	Benennung der Waaren	Beschluss des Nationalrathes			
		Vorschlag des Bundesrathes	Generaltarif von 1884	Konventionaltarif	Beschluss des Nationalrathes
	<b>A. Einfuhr.</b>	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
	<b>I. Abfälle und Düngstoffe.</b>				
2	Düngstoffe: Stalldünger; Düngelerde (Compost); Kalk- äcker u. Knochenasche (Zuckererde); Asche (Knochen-, Steinkohlen-, Torf-, Holzasche), auch ausgelagerte; Schlamm, Kehricht, etc.; Düngelumpen, sowie and. zum Zwecke der Düngerfabrikation dienliche Abfälle . . . . . Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochen- mehl etc.	frei	frei	frei	*
3	nicht aufgeschlossen; ferner Ammoniak- salze, rohe, Ammoniak, schwefelsaures, Chlorkalium, Kalidünger; Abfall- schwefelsäure . . . . .	frei	frei	frei	*
4	aufgeschlossen; ferner Kunstdünger . . . . .	20	20	—	*
	<b>II. Chemikalien.</b>				
	<b>A. Apotheker- und Drogueriwaaren.</b>				
11	Pharmaceutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Salben, Tinkturen, ätherische Oele und Essenzen; in Engros- packung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf; chirurgische Verbandmittel	40	40	—	*
	<b>B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.</b>				
	<b>Zubereitete Hilfsstoffe:</b>				
16	Alaun <sup>1</sup> ; arsenige Säure <sup>1</sup> ; Baryt, schwefel- saurer (Schwerspat); Beinschwarz; Chlorbarium; Chlorcalc., rohes; Chlor- kalk; Chlormagnesium; Chlormangan; Chromalaun; Eisenbeize <sup>2</sup> ; Glätte; Kalk; holzessigsaurer, — roher carbolsaurer, — salzsaurer; Kastaniextrakt, flüssig- siger <sup>1</sup> ; Magnesia, schwefelsaure (Bittersalz); Natron: arseniksaures flüssiges, — doppeltkohlensaures <sup>2</sup> , — schwefel- saurer (Glaubersalz) <sup>1</sup> , — unterschweflig- saurer, schwefligsaures <sup>2</sup> und doppelt schwefligsaures; Salzsäure <sup>1</sup> ; Schwefel- blüthen <sup>2</sup> ; Schwefelisen; Schwefel- natrium; Schwefelsäure <sup>1</sup> ; Soda <sup>1</sup> ; Thon- erde: essigsäure <sup>2</sup> , schwefelsäure <sup>1</sup> ; Vitriol (Eisen-, Kupfer- und Zink-); Wasserglas . . . . .	30	30	—	*
17	Aetzkali; Aetznatron; <i>Amlung, roh und geröstet, Stärkekummi (Dextrin)</i> <sup>2</sup> , Anilin; Anilinverbindungen z. Farben- fabrikation; Anthracen; Arsensäure; Benzoesäure <sup>1</sup> ; Benzol; Bittermandelöl, künstliches; Blei, essigsäures (Blei- zucker); Bleioxyd, salpetersäures; Blei- superoxyd; Borax; Carbonsäure, rohe; Catechu; Chloraluminium <sup>4</sup> ; Chlorzink; Gallussäure; Gerbsäure; Glycerin; Grün- span; Holzessig, Essigsäure, rohe, mit brenzlichem Geruch; Holzgeist, roher; Kali: blaues gelbes <sup>2</sup> , — chlor- saurer <sup>1</sup> , — chromsaures rothes <sup>2</sup> , — über- mangansaures; Kalk, doppelt schweflig- saurer; Kastaniextrakt, fester; Kleb- säure (Oxalsäure <sup>1</sup> ; Naphtalin; Natronsalze, anderw. nicht genannte <sup>1</sup> ; Olen (Oel- säure) <sup>4</sup> ; Paraffin; Pottasche; Salicyl- säure, rohe; Salmiak (Chlorammonium), Salmiakgeist; Salpeter, raffinirter; Sal- petersäure; Saerkeessalz <sup>1</sup> ; Schwefel- äther; Schwefelarsenik; Stearin <sup>1</sup> ; Thon- erdehydrat in Teig; Thonerdenatron; Türkischrothöl; Zinkstaub; Zinnsalze.	1	1	—	*
	<b>C. Farbwaaaren.</b>				
	<b>Bleiweiß<sup>1</sup> und Zinkweiß:</b>				
35	nicht abgerieben . . . . .	3	3	3	3
35 a	abgerieben . . . . .	3	3	5	5
36	Chromgelb <sup>1</sup> ; Chromgrün; Mineralblau; Pariserblau; Smalte; Ultramarin <sup>1</sup> . . . . .	7	3.50	7	7
39	Firnisse und Lacke aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß . . . . .	25	10	7	7
39 a	Oelfirniß . . . . .	10	—	—	—
	<b>IV. Holz.</b>				
53	Bau- und Nutzholz, gemeines; roh oder bloß mit der Art beschlagen; Flechtweiden, roh, nicht geschält; Faß- holz, rohes; Reifholz; Rebstäcke . . . . . in der Längsrichtung gesägt oder ge- spalten (Schnittwaaren, Schindeln etc.) abgebunden; Flechtweiden, geschält . . . . .	20	05	—	—
54	in der Längsrichtung gesägt oder ge- spalten (Schnittwaaren, Schindeln etc.) abgebunden; Flechtweiden, geschält . . . . .	1	40	—	—
55	abgebunden; Flechtweiden, geschält . . . . .	1.50	60	—	—

\* Beschluss des Nationalrathes: Belastung von „Amlung, roh und geröstet, Stärkekummi (Dextrin)“ unter Nr. 17.

Nummer	Benennung der Waaren	Beschluss des Nationalrathes			
		Vorschlag des Bundesrathes	Generaltarif von 1884	Konventionaltarif	Beschluss des Nationalrathes
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
60	Korkholz: verarbeitet, Sohlen, Stöpsel etc. . . . .	15	10	5	—
61	Grobes Verpackungsmaterial (Packkisten, Packfässer u. dgl.) für tr. ckene Gegen- stände . . . . .	1.50	—	50	—
	<b>Holzwaaren:</b>				
63	fertige, grobe, aus gemein. Holze; Drechs- ler-, Tischler- u. Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, nicht furnirt, ohne Metall- beschläge . . . . .	8	7	4	—
	Tischlerarbeiten, Möbel und Möbeltheile: aus gemeinem Holz:				
65	bemalt, gefirnißt, furnirt; Stäbe zu Rahmen, lackirt . . . . .	20	20	16	*
66	polirt, geschnitzt, gepolstert etc.; Rahmen, begypst oder lackirt . . . . .	35	30	16	—
70	Korbflechterwaaren von ungeschälten, un- gespaltenen Ruthen, Besen von Reisig . . . . .	4	2	—	—
71	Korbflechterwaaren, grobe, von geschälten, gespaltenen Ruthen, von Rohr oder Holz- spänen, gebeizt oder ungebeizt; Sieb- macherwaaren, grobe . . . . .	12	8	—	—
72	Korbflechter- und Siebmacherwaaren, feine: roh, gebeizt, gefirnißt, lackirt, gefärbt, polirt etc.:				
	a. Korbflechterwaaren, nicht in Verbin- dung mit andern Materialien, Holz ausgen.; Siebmacherwaaren, feine . . . . .	40	—	16	—
	b. Korbflechterwaaren, in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenommen . . . . .	60	—	—	—
	c. Korbflechterwaaren, mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert od. gepolstert	100	—	—	—
	<b>Bürstenbinderwaaren:</b>				
73	grobe, in Verbindung mit Holz od. Eisen, nicht lackirt, nicht polirt . . . . .	25	20	—	—
	<b>V. Landwirtschaftliche Erzeugnisse.</b>				
75 <sup>b</sup>	Cichorienwurzeln, frische . . . . .	30	frei	frei	—
	<b>VI. Leder.</b>				
	<b>Lederwaaren aller Art, Schuhwaaren ausgen.:</b>				
83	fertige <sup>1</sup> ; Reiseartikel (Koffer, Taschen etc.), ganz oder theilweise aus Textil- stoffen (Wachstuch, Segeltuch, Zwillich u. dgl.) verfertigt . . . . .	70	40	30	30
84	vorgearbeitete Bestandtheile . . . . .	35	30	30	30
	<b>Schuhwaaren:</b>				
	aus Leder aller Art:				
85	grobe . . . . .	50	35	30	30
86	feine . . . . .	100	70	30	30
	aus zugeschnittenen Geweben, mit Leder- sohle:				
87	aus Halbseide, Seide oder Sammet . . . . .	150	80	—	—
88	aus andern Geweben . . . . .	50	35	—	—
89	Vorgearbeitete Bestandtheile von Schuh- waaren aller Art . . . . .	40	30	30	30
90	Handschuhe, lederne . . . . .	200	160	30	30
	<b>VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände.</b>				
92	Holzschnitte, Kupfer- u. Stahlstiche, Litho- graphien, Photographien, auf Papier, Gemälde und Zeichnungen: ohne Rahmen; Musikalien; gestochene Kupfer-, Stahl- oder Holzplatten, Lithographiesteine mit Zeichnungen, Stichen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt . . . . .	5	5	1	*
	<b>IX. Metalle.</b>				
188	Kupfer- od. Messingwaaren, vorgearbeitete; Gewebe aus Kupfer- od. Messingdraht <sup>1</sup> ; vorgeformte Bronzewaaren; Nieten, Schrau- ben, Schwielen, Stifte; Draht mit Kaut- schuk überzogen, mit Draht oder Garn umspunnen . . . . .	15	10	7	10
156	Gold- und Silberschmiedewaaren; Bijouterie, echt oder falsch . . . . .	200	100	30	300
	<b>X. Mineralische Stoffe.</b>				
160	Bruchsteine <sup>1</sup> , rohe; Bausteine, bossirte oder roh behauene <sup>2</sup> ; Pflastersteine, Straßen- material, Kies; Sand in offenen Wagen- ladungen; Gyps und Kalkstein, roh, unge- brannt; Töpferthon, Lehm; Huppererde; Kaolin und andere hienach nicht genannte Erden und rohe mineralische Stoffe <sup>2</sup> , auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen . . . . .	frei	frei	0.02	*
161	<i>Dachschiefer</i> . . . . .	frei	30	10	50
	<b>Kalk, Gyps, Cement:</b>				
167	fetter Kalk und Gyps, gebrannt oder ge- mahlen . . . . .	20	10	—	—
168	hydraulischer Kalk . . . . .	40	20	—	—
169	Roma-cement . . . . .	40	50	—	—
170	Portlandcement, Schlacken- u. Puzzolan- cemente . . . . .	80	70	—	—
180	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten: aus Marmor und andern edleren Stein- arten; vorgearbeitete Statuenkörper aus diesen Steinarten . . . . .	5	5	—	*
184	Asphalt und Erdharze aller Art; Braun- kohlentheeröl, ungereinigtes (undurch- sichtiges) . . . . .	30	30	—	*
185	Asphaltfilz, Asphaltrohren, Holzcement . . . . .	1	60	—	—
	<b>XI. Nahrungs- und Genussmittel.</b>				
187	<i>Schweineschmalz</i> . . . . .	—	1.50	—	3
188	Butter, frisch, gesotten, gesalzen . . . . .	6	3	—	—
198	<i>Fleisch, frisch geschlachtetes</i> . . . . .	—	2	—	4
201	Geflügel, zahmes, getödtetes; <i>Wildpret</i> <sup>*</sup> . . . . .	8	8	—	—
201 a	Wildpret <sup>*</sup> ; Wurstwaaren (Charcuterie) . . . . .	15	—	—	—
208	<i>Weinbeeren (getrocknete Tafeltrauben)</i> . . . . .	—	12	3	12
208 a	<i>Rosinen (Korinthen)</i> . . . . .	—	—	—	25

\* Beschluss des Nationalrathes: Belastung von „Wildpret“ bei Nr. 201.

Nummer	Benennung der Waaren	Vorschlag des Bundesrathes			
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
216	Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte: in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze; Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten . . . . .	2. 50	1. 25	† 1. —	1. 25
216 <sup>bis</sup>	Griese aus Hartweizen . . . . .	2. —	1. 25		1. 25
217	Brod . . . . .	8. —	4. —		
223	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstete <sup>1</sup> . . . . .	1. —	— 60	1. — 60	
231	Salzsole, Mutterlauge . . . . .	— 30	— 30		— 30
231 a	Kochsalz, Sied- und Seesalz . . . . .	— 60			
239 *	Tabak: fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak . . . . .	75. —	50. —		
240	Cigarren und Cigaretten . . . . .	150. —	100. —		
247	Bier und Malzextrakt: in Fässern . . . . .	5. —	3. 50		3. 50
252	Wein: in Fässern ** . . . . .	6. —	5. —	3. 50	
	Ann.: Weine mit mehr als 15% Alkohol unterliegen für den Ueberschuß der Alkoholmonopolgebüh.				
<b>XIII. Papier.</b>					
266	Faserstoffe zur Papierfabrikation . . . . .	1. 50	— 60		1. 25
271	Etiquetten, Formulare, Umschlagbogen, Affichen, Prospekte etc.; Eisenbahnбилеты, bedruckte *** . . . . .	30. —	30. —	†† 16. —	
271 a	Papierwäsche *** . . . . .	30. —	30. —		50. —
276	Spieldkarten <sup>1</sup> ; Papierwäsche *** . . . . .	80. —	80. —		
<b>XIV. Spinnstoffe.</b>					
NB. Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwaaeren unterliegen der Verzollung als reine Garne, Gewebe etc. etc., aus demjenigen Stoffe, welcher mit dem höhern Zollansatze belegt ist.					
<b>A. Baumwolle.</b>					
Gewebe:					
glatte, geköperete:					
286	gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt . . . . .	40. —	25. —		35. —
287	samtartige, gemsterte <sup>1</sup> , Piques <sup>1</sup> , Basins <sup>1</sup> , Damast <sup>1</sup> , Brillantes <sup>1</sup> ; brochirter Tull . . . . .	50. —	30. —	† 16. —	
Decken:					
ohne Nährarbeit oder Posamentirarbeit:					
288	roh . . . . .	12. —	12. —	4. —	
288 a	gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt . . . . .	40. —			30. —
289	mit Nährarbeit oder Posamentirarbeit . . . . .	50. —	30. —		
289 a	Filztücher . . . . .	40. —			
290	Bänder und Posamentirwaaren . . . . .	50. —	30. —	16. —	
291	Strumpfwaaeren . . . . .	50. —	25. —		
292	Stickereien und Spzten . . . . .	100. —	60. —		
<b>B. Flachs, Hanf, Jute etc.</b>					
Gewebe aus den sub Nr. 293 genannten Spinnstoffen:					
glatte, geköperete, gemsterte Gewebe:					
301	roh oder halbgebleicht, von 14 — 22 Fäden auf 5 mm im Geviert . . . . .	30. —			
301 <sup>bis</sup>	roh oder halbgebleicht, von über 22 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgen. . . . .	50. —	30. —	16. —	
NB. Zettel und Eintrag zusammengekommen.					
302	Tüll, glatt oder brochirt, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt . . . . .	60. —	40. —	30. —	
303	Bänder und Posamentirwaaren . . . . .	30. —	16. —		40. —
304	Strumpfwaaeren . . . . .	60. —	30. —	16. —	
305	Stickereien und Spzten . . . . .	100. —	60. —	30. —	
306	Stricke, Taut <sup>1</sup> , ungezwirnte rohe Bindfäden und Schüre <sup>2</sup> . . . . .	8. —	5. —	† 3. —	12. —
307	andere Seilerarbeiten, wie: Bindfäden und Schwüre, gezwirnt, gebleicht, gefärbt; Netze . . . . .	20. —	15. —	16. —	
308	Gurten . . . . .	20. —	15. —		15. —
309	Schläuche, Säcke ohne Naht *** . . . . .	20. —	15. —		
Matten und Bodendecken aus Jute, Manilla, hanf, Cocos und andern ähnlichen Faserstoffen:					
310	roh . . . . .	10. —			
310 a	gefärbt, bedruckt etc. . . . .	20. —	10. —		15. —
311	Wachstuch, gemeines <sup>1</sup> , und Oelleinwand, zur Verpackung . . . . .	10. —	4. —	† 3. —	8. —
NB. ad 311/312. Gewebe mit Wachs, Oel, Kautschuk oder ähnlichen Substanzen getränkt, bis 13 Fäden auf 5 mm im Geviert, fallen unter Nr. 311, mit über 13 Fäden unter Nr. 312.					
<b>C. Seide.</b>					
322	Stickereien und Spzten . . . . .	100. —	60. —		
<b>D. Wolle.</b>					
Wolle:					
324 □	roh und gewaschen; Wollabfälle, Scheerflocken, Kunstwolle . . . . .	— 30	— 30	— 60	
325 □	gemahlen, gefärbt, gekämmt <sup>1</sup> , Kammzug Garne: gefärbt . . . . .	— 60	— 60	— 60	
328	gefärbt . . . . .		12. —	9. —	14. —
332	Gewebe: gebleicht, gefärbt, bedruckt . . . . .	70. —	40. —	25. —	

\* Ein Antrag der nationalrätlichen Kommission, den Zoll für Rohtabak von 25 Fr. auf 20 Fr. zu ermäßigen, ist vom Nationalrathe abgelehnt worden.  
 \*\* In der Gebrauchsausgabe des Tarifs soll folgende Bemerkung ad Nr. 252/253 beigefügt werden: Zu Fr. 3. 50 sind nur die Naturweine gebunden; Kunstweine unterliegen den Ansätzen des Generaltarifs.  
 \*\*\* Für „Papierwäsche“, bisher unter Nr. 271, ist vom Nationalrathe die Aufstellung einer besondern Position 271 a beschlossen worden (Vorschlag des Bundesrathes: Versetzung zu Nr. 276).  
 \*\*\*\* Beschluß des Nationalrathes: Die Worte „ohne Naht“ zu streichen.  
 † Reis in geschälten Körnern.  
 †† Etiquetten, Formulare etc.: lithographirt.  
 □ Versetzung der gewaschenen Wolle (bisher unter Nr. 325) zu Nr. 324.

Nummer	Benennung der Waaren	Vorschlag des Bundesrathes			
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
334	Decken aller Art: ohne Nährarbeit . . . . .	30. —	20. —	16. —	
335	mit Nährarbeit . . . . .	60. —	40. —	30. —	
336	Bänder . . . . .	100. —	40. —	30. —	
337	Posamentirwaaren . . . . .	100. —	40. —	25. —	
338	Strumpfwaaeren . . . . .	80. —	40. —	25. —	
339	Stickereien und Spitzen . . . . .	100. —	60. —	30. —	
340	Shawls und Schärpen . . . . .	90. —	60. —	30. —	100. —
Teppiche:					
341	grobe, ohne Fransen oder Nährarbeit . . . . .	25. —	20. —	12. —	
342	andere . . . . .	60. —	50. —	30. —	
343	Schuhe aus Tuchenden . . . . .	20. —	16. —	16. —	
Filz:					
344	Filzstoffe . . . . .	25. —	20. —	16. —	
Filzwaaren ohne Nährarbeit:					
345	roh . . . . .	35. —	15. —	7. —	30. —
346	gefärbt, bedruckt . . . . .	50. —	25. —	16. —	
347	Hüte, nicht ausgerüstet (ungarnirt) . . . . .	100. —	30. —	30. —	
347 a	Filztücher . . . . .	70. —			
<b>E. Kautschuk und Guttapercha.</b>					
350	Kautschuk und Guttapercha, aufgetragen auf Gewebe oder auf andere Stoffe; Schuhwaaren ohne Nährarbeit und andere nicht genannte Kautschuk- und Guttapercha-waaren . . . . .	50. —	40. —	16. —	
351	Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide, etc. . . . .	50. —	30. —		
<b>F. Stroh, Rohr, Bast etc.</b>					
355	Grobe Waaren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen etc., aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen . . . . .	6. —	3. 50		
355 a	Gemeine Waaren aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl. . . . .	15. —			
356	Geflechtete (Tressen) aus den sub Nr. 353 u. 354 genannten Stoffen, soweit sie nicht unter Nr. 355 oder Nr. 357 fallen, ausgenommen Strohflechtete . . . . .	10. —	10. —		
356 a	Geflechtete (Tressen) aus Stroh . . . . .	6. —			
357	Feine Waaren, nicht ausgerüstete Hüte, aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, sowie alle Waaren aus diesen Stoffen, in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen . . . . .	70. —	50. —		
<b>G. Konfektions- und Modewaaren.</b>					
Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere fertige Waaren mit Nährarbeit:					
358	aus Baumwolle, Leinen oder Kautschuk <sup>1</sup> aus Woll oder Halbwole . . . . .	80. —	40. —	30. —	70. —
359	aus Halbseide und Seide, sowie solche aus Stoffen jeder Art mit Pelzbesatz; Pelzwerke, fertig oder zugeschnitten und abgepaßt, Besatzstreifen etc. . . . .	100. —	80. —	40. —	120. —
360	Modewaaren; Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt); künstliche Blumen, Schmuckfedern . . . . .	200. —	100. —		
361	Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt) Betten (Matratzen, Kissen), fertige gefüllte Regen- und Sonnenschirme: baumwollene . . . . .	200. —	100. —	30. —	
362	wollene, leinene . . . . .	150. —	100. —		
363	seidene . . . . .	50. —	40. —		
364	Wagendecken, fertige . . . . .	30. —	20. —	16. —	
365		50. —	40. —		
366		80. —	60. —	30. —	
369		20. —	15. —		
<b>XV. Thiere und thierische Stoffe.</b>					
<b>A. Thiere.</b>					
per Stück per Stück per Stück					
373	Ochsen und Stiere <sup>2</sup> , geschaufelt . . . . .	15. —	5. —	25. —	
373 <sup>bis</sup>	Stiere <sup>2</sup> und Kühe, geschaufelt . . . . .	10. —	2. —	20. —	
374	Jungvieh, ungeschaufelt . . . . .	5. —			
375	Kälber bis auf 6 Wochen, oder nicht über 60 kg Gewicht . . . . .	3. —	1. —		
376	Schweine mit oder über 25 kg Gewicht . . . . .	5. —	2. —	8. —	
377	Schweine unter 25 kg Gewicht . . . . .	2. —	1. —	3. —	
<b>B. Thierische Stoffe.</b>					
Häute und Felle:					
381 †	rohe, grüne, gesalzene, getrocknete . . . . .	— 60	— 60	— 60	
382	gegerbte, zugerichtete: mit Haaren, zu Sattler- oder Kürschnerarbeiten etc. . . . .	8. —	8. —		
382 a	zusammengenäht, jedoch nicht abgepaßt, in sog. Tafeln oder Säcken, für Mantelfutter u. dgl. . . . .	30. —			
387	Menschenhaare . . . . .	50. —			
387 a	Perrückenmacher- und Haararbeiten . . . . .	100. —	50. —		
<b>XVI. Thonwaaren.</b>					
Thonwaaren, grobe:					
403	Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen . . . . .	— 40	— 20	— 10	
404	Feuerfeste Steine u. Röhren; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug . . . . .	— 50	— 50		*
405	Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt. Balustres und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen . . . . .	2. —	1. 50	2. —	
406	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 404 fallen; nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; Gasretorten <sup>1</sup> . . . . .	2. 50	2. —	1. — 10	

\* Beschluß des Nationalrathes: Einstellung der Stiere unter Nr. 373; dagegen ist bei Nr. 373<sup>bis</sup> nach „Kühe“ einzuschalten „und Rinder“, so daß Pos. 373<sup>bis</sup> lautet: „Kühe und Rinder, geschaufelt“.  
 † Bloß der Vollständigkeit der abgeänderten Rubrik „Häute und Felle“ wegen aufgeführt.

Nummer	Benennung der Waaren	Vorschlag	Generaltarif	Kon-	Beschluss
		des Bundes-	von 1884	ven-	des Bundes-
		rathe	rathe	tionnal-	rathe
		Fr.	Fr.	tar-	Fr.
		per q	per q	if	per q
407	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasiert oder nicht glasiert; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	3.—	2.50	2.—	
408	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steinzeug unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln, bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief. Architektonische Verzierungen, glasiert oder aus Steinzeug		10.—	16.—	16.—
<b>XVII. Verschiedene Waaren.</b>					
410	Feine Quincaille aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, Elfenbein, Jais, Meerscham, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	150.—	100.—	* 30.— ** 16.—	
411	Gemeine Quincaille und Kurzwaaren (Mercerie) aller Art, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	50.—	25.—	16.—	
411 a	Lampen, fertige, ganz oder theilweise zusammengesetzt	30.—			
413	Siegel-, Pack- und Flaschenlack		16.—		20.—
<b>B. Ausfuhr.</b>					
<b>There.</b>					
		per Stück	per Stück	per Stück	
3	Bindvieh über 60 kg Gewicht	— .50	— .50	† — .50	*
4	Kälber nicht über 60 kg Gewicht	— .05	— .05	†† — .05	*

\* Eingelegte Arbeiten u. dgl.  
\*\* Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein.  
† Ueber 40 kg schwer. †† Bis und mit 40 kg.

Art. 4 des Zolltarifgesetzes wird durch folgenden am Schlusse dieses Artikels einzuschaltenden Zusatz ergänzt:

„Der Bundesrath ist ermächtigt, für Wagenladungen von einheitlicher Waarengattung im Eisenbahnverkehr, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, eine Ermäßigung der statistischen Gebühr anzuordnen und diejenigen Waarengattungen zu bezeichnen, auf welche eine solche Gebührenermäßigung Anwendung zu finden hat.“

Hiezu **Postulat des Nationalrathes:** «Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht und Antrag vorzulegen für Erleichterung der Ausfuhr von Tabakfabrikaten.»

**Alkoholmonopol.** Der Bundesrath hat am 27. September an sämtliche eidgenössische Stände folgendes Kreisschreiben betreffend den Verkauf von gebranntem Wassern gerichtet:

„Gestützt auf Art. 21 des Gesetzes betreffend gebranntes Wasser, vom 23. Dezember 1886, hat der Bundesrath in seinem Beschlusse über den successiven Vollzug der einzelnen Theile des genannten Gesetzes vom 15. Juli 1887 sub VII verordnet, daß die Artikel 7 und 8 desselben mit dem 1. Januar 1888 in Wirksamkeit treten sollen.“

Diese Artikel handeln von dem Verkaufe nicht denaturirter gebrannter Wassern, und zwar sowohl der vom Bunde abgegebenen als der nicht bundessteuerpflichtigen gebrannten Spiritosen.

Der Verkauf von nicht denaturirten gebrannten Wassern aller Art in Quantitäten unter 40 Liter ist an besondere Bewilligungen — Patente — geknüpft, welche von den kantonalen Behörden zu ertheilen sind.

Die Bewilligungen werden ertheilt:  
zum Ausschank an Ort und Stelle und zum Kleinverkauf über die Gasse;  
oder ausschließlich zum Ausschank an Ort und Stelle;  
oder ausschließlich zum Kleinverkauf über die Gasse.

Bei der Ertheilung von Bewilligungen ist Art. 7 des Gesetzes zu beobachten, wonach verboten sind:  
das Hausiren mit gebranntem Wassern;

der Ausschank und der Kleinhandel in Brennereien und in solchen Geschäften, in denen derselbe nicht in natürlichem Zusammenhang mit dem Verkauf der übrigen Handelsartikel stehen würde.

Was die Brennereien betrifft, so ist es ausnahmsweise Brennern, welche im nämlichen Jahre höchstens 40 Liter nicht bundessteuerpflichtigen Brantwein darstellen, gestattet, ihr Erzeugniß in Quantitäten von mindestens 5 Litern frei zu verkaufen.

Was die andern Geschäfte anbelangt, so will das Gesetz nach den bei dessen Redaktion maßgebend gewesenem Motiven von der Bewilligung zum Verkauf von Brantwein alle Geschäfte ausschließen, welche nicht eigentliche Spiritosenhandlungen sind, mit Ausnahme der Confiseries, soweit es sich um Ausschank von Liqueurs an Ort und Stelle handelt, und mit Ausnahme der Droguerien und solcher Spezereihandlungen, welche sich regelmäßig mit dem Verkauf von flüssigen Genuß- und Lebensmitteln befassen, soweit es den Kleinverkauf von Brantwein über die Gasse betrifft.

Von den mit amtlicher Bewilligung versehenen Verkäufern von Brantwein aller Art ist eine besondere, von der kantonalen Behörde festzusetzende Verkaufssteuer zu erheben. Dieselbe hat nach Größe und Werth des Umsatzes abgestufte Klassen, in welche der einzelne Verkäufer eingeschätzt wird. Der Ertrag dieser Verkaufssteuer fällt dem Kanton zu.

Endlich unterstellt der Artikel 8 des Gesetzes die Gefäße der Schankstellen der obligatorischen Eichung.

Indem wir es in unserer Pflicht erachten, Sie auf diese Vorschriften des Gesetzes, und namentlich auch auf Art. 9 desselben, welcher den Handel mit den vom Bunde abgegebenen gebrannten Wassern, sowie die Fabrikation und den Verkauf des nicht bundessteuerpflichtigen Brantweins der Aufsicht der Kantone unterstellt, aufmerksam zu machen, ersuchen wir Sie, behufs Vollzug derselben auf 1. Januar 1888 in Ihrem Kanton rechtzeitig die nothwendigen Anordnungen zu treffen und uns von Ihren bezüglichen Erlassen Kenntniß geben zu wollen.“

**Exportation du district consulaire de Berne à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en septembre 1887:** Fromage fr. 396,951 (1886 fr. 189,991), soieries fr. 31,988 (fr. 28,284), sculptures sur bois fr. 10,354 (fr. 2609), lait condensé fr. 3618 (fr. 1555), articles de paille fr. 3171, tricoterie fr. 2453, horlogerie fr. 274, divers fr. 437, total fr. 449,248 contre fr. 230,301, soit une augmentation de fr. 218,947.

**Situation de la Banque de France.**

	22 septembre	29 septembre	22 septembre	29 septembre
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal <sup>e</sup>	2,377,913,725	2,374,185,182	Circulation de	
Portefeuille	435,796,695	520,974,593	billets	2,576,080,645
Avances sur navigation	264,459,108	264,410,872		2,617,650,335

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

	22 septembre	29 septembre	22 septembre	29 septembre
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	94,161,782	93,112,016	Circulation	349,066,860
Portefeuille	292,766,531	305,013,863	Comptes courants	65,060,766
				65,335,309

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

	22 septembre	29 septembre	22 septembre	29 septembre
	£	£	£	£
Encaisse métal <sup>e</sup>	20,574,094	20,585,696	Billets émis	34,967,375
Réserve de billets	10,708,140	10,622,445	Dépôts publics	4,937,713
Effets et avances	19,922,990	20,793,016	Dépôts particuliers	21,629,557
Valeurs publiques	13,052,605	12,752,605		22,015,103

**Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.**

	23. September	30. September	23. September	30. September
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	208,874,968	209,095,253	Banknotenumlauf	363,640,590
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	822,187
auf das Inland	124,305,096	134,816,651		796,977
auf d. Ausland	15,996,105	15,377,857		
Lombard	23,810,040	24,785,750		

**Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.**

	10 Settembre	20 Settembre	10 Settembre	20 Settembre
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	203,269,307	204,448,071	Circolazione	609,326,218
Portafoglio	410,561,634	398,872,308	Conti correnti a vista	69,529,205
Fondi pubblici e titoli diversi	102,209,708	101,678,459	Conti correnti a scadenza	68,564,487
				67,910,887
				66,321,711

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**EMPRUNT à PRIMES**

de trois millions de francs  
de 1887

**DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION**

Deuxième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1887

des obligations remboursables au 20 janvier 1888

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 de fr. 1. 50 les obligations suivantes:

N° 18084 **20,000 fr.** — N° 58862 **10,000 fr.** — N° 416, 6734, 6944, 10406, 13724, 16915, 20582, 24373, 25170, 29234, 35559, 38191, 38194, 43115, 44755, 45894, 47142, 50251, 55108, 55764, chacune **400 fr.**

Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 51. 50 (capital 50 fr. plus intérêt différé de 1887 de fr. 1. 50):

N° 326,	386,	537,	949,	1157,	1300,	1529,	3860,
4107,	4263,	5152,	7306,	7494,	8983,	9812,	10683,
11232,	14476,	17482,	18042,	19861,	21022,	24686,	25111,
25248,	25848,	25850,	27590,	30683,	32556,	33820,	39112,
40059,	41962,	42135,	42431,	44939,	45397,	46817,	48245,
48830,	51125,	51141,	51888,	52434,	52828,	52906,	53190,
54731,	59221,	59804.					

Fribourg, le 30 septembre 1887.

(O Fr 1276)

**Caisse d'amortissement de la dette publique.**

**Birsigthalbahn.**

Mit Eröffnung des Betriebes der Birsigthalbahn befindet sich das **Bureau für das Technische und Kommerzielle Steinenthorstrasse 20.**

Basel, den 1. Oktober 1887.

**Direktion.**

**Basler Depositen-Bank.**

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. 1/5 einbezahlt.)

**Vorschüsse** auf börsenfähige **Werthpapiere,**

für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen,

**3 1/2 % Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.**

Basel, 10. Mai 1887.

(H 2485 Q)

**Die Direktion.**

**Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Escompte. Commission. Renseignements.

**Buchdruckerei**

Change et recouvrements.

**JENT & REINERT in Bern**

übernimmt

**L. CHODAT & Cie, Montier-Gr.**

alle vorkommenden Druckerarbeiten.